

Russisch im Englischunterricht?

Sensibilisierung für Herkunftssprachen im Englischunterricht durch sprachvernetzendes Lernen

Nelli Mehlmann (Universität Bremen)

Mehrsprachigkeit ist in den vergangenen Jahren zu einem übergeordneten Ziel schulischer Bildung avanciert. In diesem Zusammenhang hat nicht nur die Förderung von Mehrsprachigkeit im Rahmen von schulischem Fremdsprachenunterricht an Bedeutung gewonnen, sondern auch die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern ist zunehmend in den Fokus gerückt.

Englischunterricht kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu, da es für den Großteil der Schülerinnen und Schüler in Deutschland den ersten institutionalisierten Kontakt mit einer Fremdsprache darstellt und somit den Weg für lebenslanges (Fremd-)Sprachenlernen ebnet. Dementsprechend kann Englischunterricht zu dem Ort werden, an dem Schülerinnen und Schüler sich erstmals bewusst mit (ihrer) Mehrsprachigkeit auseinandersetzen, andere Sprachen kennenlernen und für diese sensibilisiert werden (vgl. Elsner 2010, Schröder 2009). Bisher existieren jedoch für den Englischunterricht an deutschen Schulen keine konkreten Konzepte und nur wenige Materialien, die sprachvernetzend angelegt sind – insbesondere der Einbezug von Herkunftssprachen stellt bisher keinen Bestandteil von Englischunterricht dar (vgl. Kurtz 2010).

Im Rahmen der Posterpräsentation soll ein Dissertationsvorhaben vorgestellt werden, das den Einbezug von Herkunftssprachen mithilfe von sprachvernetzenden Unterrichtsmaterialien in den Englischunterricht fokussiert. Dabei wird sich exemplarisch auf die Herkunftssprache Russisch konzentriert, die an deutschen und insbesondere bremischen Schulen von einem bedeutenden Teil Schülerinnen und Schülern gesprochen wird (vgl. Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit 2012). Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, inwieweit sich die vorgestellten Unterrichtsmaterialien dazu eignen, Herkunftssprachen der Lernenden als produktive Ressource nutzbar zu machen und alle Schülerinnen und Schüler für diese im Englischunterricht zu sensibilisieren.

Literatur

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit (2012): *Bildung – Migration – soziale Lage*. Abrufbar unter: https://www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bildungsbericht_Bremen_2012_komplett.pdp [27.12.2016]

Elsner, Daniela (2010): „*Ich habe was, das du nicht hast...*“ – oder, welchen Mehrwert hat die Mehrsprachigkeit für das Fremdsprachenlernen? In: Weth, Constanze (Hrsg.): *Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht*. IMIS Beiträge 37/2010, S. 99-120.

Kurtz, Jürgen (2010): *Zur Bedeutung und Funktion des Englischunterrichts für den Erhalt und die Förderung von Mehrsprachigkeit in der Schule*. In: Bogner et al. (Hrsg.): *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 36*. München: Iudicium Verlag, S. 119-132.

Schröder, Konrad (2009): *Englisch als Gateway to Languages*. In: Fäcke, Christiane (Hrsg.): *Sprachbegegnung und Sprachkontakt europäischer Dimension*. Frankfurt am Main: Lang, S. 69-85.